

Empfehlungen des externen Gutachters									
		Ort			Problem und Maßnahme				Plan
Nr.	Teil-nr.	Be-reich	Straße 1/ (von Straße 1)	Straße 2/ Höhe/ Ecke/ Abschnitt (bis Str./Hst./Lin)	Problem	Hauptmaßnahme	Weitere/ flankie- rende Maßnahme (Erläuterung)	Kurz- bis Mittelfristige Maßnahme	X= nicht dar- gestellt
Bereich 1: Bahnhofs-/St.-Pauls- und Klinikviertel									
3		1	Arnulfstraße	Ecke Paul-Heysel- Unterführung/ Seidlstraße		Markierung zum Einfädeln stadteinwärts		Markierung zum Einfädeln	
4	1	1	Bahnhofnordseite/ Arnulfstraße		geringe Aufent- haltsqualität/ unterbrochener Gehsteig Arnulf- straße Südseite	Platzgestaltung	Verbesserung der Querung		
	2	1	Bahnhofplatz (Ostseite)		geringe Au- fenthaltsqualität; westl. Bahnsteig nicht mit Rollstuhl erreichbar	Platzgestaltung	Verbesserung der Querung bzw. Sperrung für allg. MIV-Verkehr		
	3	1	Bahnhofplatz (Ostseite)	Tramhaltestelle	unzureichende Zugänglichkeit der Tramhaltestelle	ebenerdige Querung zur Tramhaltestelle auf Höhe der Schützenstraße	im Rahmen der Platzgestaltung		
	4	1	Bahnhofplatz (Ostseite)	Tramhaltestelle		Überdachung der gesamten Haltestelle	evtl. im Rahmen der Platzgestal- tung		
	5	1	Bahnhofplatz (Ostseite)	U-Bahnabgänge	keine Rolltreppen zwischen Tram und U-Bahn U4/U5	Überdachung der U-Bahnabgänge zur U4/U5	evtl. im Rahmen der Platzgestal- tung		
	6	1	Hauptbahnhof Bahnhofplatz	Endhaltestelle Buslinie 58	insbesondere für Mobilitätseinge- schränkte schwer zugänglich	Verbesserung des Zugangs zur Haltestelle	Bordsteinabsen- kung, zurückver- legte Haltelinie für den Taxistand	Bordsteinabsen- kung, zurückver- legte Haltelinie für den Taxistand (zugesagt)	
	7	1	Bahnhof südseite/ Bayerstraße		geringe Aufent- haltsqualität	Platzgestaltung	Verbesserung der Querung		

Prüfungsergebnis der Verwaltung		
Zustän- digkeit	BauR, KVR, RAW, RGU, MVG und PLAN	Kategorie
KVR	bauliche Gegebenheiten --> keine Möglichkeiten	4
PLAN BauR KVR MVG	Planungen im Rahmen des Projektes "Masterplan Hauptbahnhof" --> Neugestaltung der Vorplätze	3
	Planungen im Rahmen des Projektes "Masterplan Hauptbahnhof" --> Neugestaltung der Vorplätze	3
	Planungen im Rahmen des Projektes "Masterplan Hauptbahnhof" --> Neugestaltung der Vorplätze	3
	Verbesserungen im Rahmen "Masterplan Hauptbahnhof" vorgesehen	3
	längerfristig evtl. im Zusammenhang mit der Platzgestaltung des Bahnhofsvorplatzes im Rahmen "Masterplan Hauptbahnhof"	3
	Bordsteinabsenkung zur Bushaltestelle hin realisiert	1
	Planungen im Rahmen des Projektes "Masterplan Hauptbahnhof" --> Neugestaltung der Vorplätze	3

Empfehlungen des externen Gutachters									
		Ort			Problem und Maßnahme				Plan
Nr.	Teil-nr.	Be-reich	Straße 1/ (von Straße 1)	Straße 2/ Höhe/ Ecke/ Abschnitt (bis Str./Hst./Lin)	Problem	Hauptmaßnahme	Weitere/ flankie- rende Maßnahme (Erläuterung)	Kurz- bis Mittelfristige Maßnahme	X= nicht dar- gestellt
5		1	Bayerstraße	zwischen Haupt- bahnhof und Karlsplatz/ Stachus	fehlende Verbin- dung vom Hbf zum Karlsplatz/ Stachus	Radweg gegen Einbahnrichtung	Radverbindung		
6		1	Prielmayerstraße		Einbahnstraße	Radverbindung	Öffnung der Einbahnstraße		
7	1	1	Schillerstraße	zwischen Bayer- und Landwehr- straße	Einbahnstraße	Öffnung der Einbahnstraße für den Radverkehr	Tempo 30 zwi- schen Bahnho- fplatz und Schwan- thalerstraße		
	2	1	Schillerstraße	Höhe Adolph- Kolping-Straße	Verbindung zur Sonnenstraße kaum bekannt	Wegweiser "Radweg Sonnenstraße"	nach links über Adolph-Kolping- Straße	Wegweiser "Radweg Sonnenstraße"	
8		1	Bahnkorridor Hauptbahnhof-Laim- Pasing			Radroute nach Westen			

Prüfungsergebnis der Verwaltung		
Zustän- digkeit	BauR, KVR, RAW, RGU, MVG und PLAN	Kategorie
KVR BauR	keine Verkehrsfläche für Radfahrer --> Alternativroute = Schillerstr. - Adolf-Kolping- Str. bzw. Bahnhofplatz = Prielmayerstraße (nach Einbahnstraßenöffnung)	4
KVR	Öffnung kann erst bei Um-/Ausbau (Radfahrbeziehung) der Knotenpunkte am Bahnhofplatz, sowie LZA-Anpassung am Bahnhofplatz, Luitpoldstr. und Karlsplatz/Sonnenstr. erfolgen; Planungen im Rahmen d. Projektes "Masterplan Hauptbahnhof" -> Umwandlung der Prielmayerstr. zw. Bahnhofplatz u. Luitpoltstr. zum Fußgängerbereich mit integr. Zweirichtungsradweg	3
KVR	Öffnung der Schillerstr. zwischen Bahnhofplatz und Schwanthalerstraße entgegen Einbahnrichtung ist nicht mögl. -> hohes Verkehrsaufkommen, häufiges Laden in zweiter Reihe, nicht realisierbare Einbindung der neuen Radfahrbeziehung in den Knotenpunkt am Bahnhofplatz -> es bleibt abzuwarten, ob das Verkehrskonzept im Rahmen d. Projektes "Masterplan Hauptbahnhof" zu einer Entlastung der Schillerstr. führen wird (Fahrbeziehung Bahnhofplatz - Schillerstraße); zwischen Schwanthaler- und Landwehrstr. ist eine Einbahnstraßenöffnung nach LZA- Anpassung möglich	2
KVR (BauR)	Fahrradroute wird an Ecke Bayer-/Schiller- und Schiller-/Adolf-Kolping-Str. beschildert	1
PLAN	Planung erfolgt im Rahmen des Projektes "H- L-P"	3

Empfehlungen des externen Gutachters									
		Ort			Problem und Maßnahme				Plan
Nr.	Teil-nr.	Be-reich	Straße 1/ (von Straße 1)	Straße 2/ Höhe/ Ecke/ Abschnitt (bis Str./Hst./Lin)	Problem	Hauptmaßnahme	Weitere/ flankie- rende Maßnahme (Erläuterung)	Kurz- bis Mittelfristige Maßnahme	X= nicht darge- stellt
9		1	Bayerstraße (Nordseite)	Höhe Goethestraße	beginnender Radweg Richtung Westen kaum sichtbar	Pfeilmarkierung	mit Radlogo	Pfeilmarkierung	
10		1	Beethovenplatz	Haltestelle Buslinie 58 in Richtung Hbf	Wartehalle von Haltestelle entfernt, keine Sitzgelegen- heiten und Glasscheiben	Anpassung der Lage der Wartehalle und bessere Ausstattung		Anpassung der Lage der Wartehalle und bessere Ausstattung	
11		1	Goethestraße	Nr. 34, privater Durchgang zur Paul-Heyse-Str.	wenig Fußgänger- Passagen bzw. - Durchgänge im Bahnhofsviertel	Durchlässigkeit erhalten	Passage bei Nr.34 in Bebauungsplan aufnehmen	In Bebauungsplan aufnehmen	
12		1	Goethestraße (Westseite)	Lessingstraße bis Goetheplatz	kein durchgehender Radweg	Angebotsstreifen			
13		1	Grasserstraße	Höhe Einmündung des Fußwegs an der Bahn entlang	Querung schwierig	Fußgängerampel		Fußgängerampel	
14		1	Hermann-Lingg- Straße		Straßenbelag ist extrem schlecht, Gefahrenquelle	Straßenbelag erneuern			

Prüfungsergebnis der Verwaltung		
Zustän- digkeit	BauR, KVR, RAW, RGU, MVG und PLAN	Kategorie
KVR	die gewünschte Pfeilmarkierung einschließlich Radsymbol werden bei der nächsten Markierungserneuerung angebracht	1
MVG	Forderung wurde 2005 realisiert	1
PLAN	erst bei Erstellung eines Bebauungsplanes kann ein Durchgang Berücksichtigung finden	3
KVR	zw. baulich abgegrenztem Parkstreifen u. abmarkierter Busspur (Mitte Goethestr.) Fahrstreifenbreite von 4m -> 1,60m erf. für Angebotsstreifen -> Reduzierung der Fahrspur Richtung Süden auf 2,40m = unzureichend keine Fahrspurreduzierung im Aufstellbereich am Knotenpunkt Goetheplatz -> sonst Leistungsfähigkeit der Zufahrt nicht gewährleistet -> vorhandene Breite zw. Gehweg und Bushaltestelleninsel reicht nicht aus	4
PLAN KVR	der geforderte Fußgängerüberweg ist bestandteil der Machbarkeitsstudie "Fuß- und Radwegführung entlang der Bahnachse" im Rahmen des Projektes Hauptbahnhof- Laim-Pasing (HLP) und wird entsprechend der Studie weiterverfolgt; ein entsprechender Beschlussentwurf wird derzeit erarbeitet (Stand Okt.2006)	2
BauR	Finanzierung nicht absehbar	3

Empfehlungen des externen Gutachters									
		Ort			Problem und Maßnahme				Plan
Nr.	Teil-nr.	Be-reich	Straße 1/ (von Straße 1)	Straße 2/ Höhe/ Ecke/ Abschnitt (bis Str./Hst./Lin)	Problem	Hauptmaßnahme	Weitere/ flankie- rende Maßnahme (Erläuterung)	Kurz- bis Mittelfristige Maßnahme	X= nicht dar- gestellt
15	1	1	Karlsplatz/Stachus	Tramhaltestelle auf dem Mittelteiler	unzureichende Zugänglichkeit der Tramhaltestelle	ebenerdiger Zu-gang am Bahn-steigsende	nach beiden Sei-ten, Querung für Fußgänger		
	2	1	Karlsplatz/Stachus	Tramhaltestelle auf dem Mittelteiler	unzureichende Zugänglichkeit der Tramhaltestelle	Lift als Verbindung zur U-Bahn		Lift als Verbindung zur U-Bahn	
	3	1	Karlsplatz/Stachus	Tramhaltestelle auf dem Mittelteiler	längerfristig	Überdachung der gesamten Haltestelle	attraktive Gestaltung		
	4	1	Karlsplatz/Stachus	Tramhaltestelle auf dem Mittelteiler	Wechseln der Bahnsteige wegen der Sperrgitter schwierig	Sperrgitter öff-nen/ verkürzen	z. B. Durchgang in der Mitte		X
16		1	Mathildenstraße		Einbahnstraße	Öffnung der Einbahnstraße für den Radverkehr		Öffnung der Einbahnstraße	
17		1	Paul-Heyse-Straße	zwischen Bayer- und Schwan-thalerstr.	kein Radweg bei starkem Kfz-Verkehr	Bau von Radwegen		Radweg in Richtung Norden	
18		1	Pettenkoferstraße	Paul-Heyse- bis Goethestraße	Einbahnstraße	Öffnung der Einbahnstraße für den Radverkehr	Tempo-30	Öffnung der Einbahnstraße für den Radverkehr	
19	1	1	Schwanthalerstr.	zwischen Martin-Greif- und Sonnenstraße	geringe Aufent-haltsqualität	Begrünung			
	2	1		hohe Verkehrsmenge, kein Radweg, unwirtlich	Bau von Radwegen				
	3	1		Höhe Deutsches Theater/ zur Adolf-Kolping-Straße	verlärmtes Viertel, ruhige Passagen angenehmer	Durchlässigkeit mittels Passage schaffen	Querungshilfe über Schwan-thalerstraße		

Prüfungsergebnis der Verwaltung		
Zustän-digkeit	BauR, KVR, RAW, RGU, MVG und PLAN	Kategorie
KVR MVG	Mehrfach geprüft (U-Bahn)Querung nicht möglich	4
MVG	bereits realisiert und in Betrieb	1
MVG	derzeit nicht finanzierbar	3
MVG	aus Gründen der Beschleunigung und der Verkehrssicherheit derzeit nicht vorgesehen	4
KVR	wurde nach BA-Antrag zügig im Sommer 2004 realisiert	1
BauR KVR	bauliche Fertigstellung 2005; seit 17.11.2005 als gemeinsamer Geh- und Radweg beschildert	1
KVR	Einbahnregelung 2004 aufgehoben	1
BauR	abhängig von der Finanzierung und Spartenlage	3
	Radwegebau nicht möglich; bereits geprüft --> Beschluslage	4
PLAN	erst bei Erstellung eines Bebauungsplanes kann ein Durchgang/Passage Berücksichtigung finden	3

Empfehlungen des externen Gutachters									
		Ort			Problem und Maßnahme				Plan
Nr.	Teil-nr.	Be-reich	Straße 1/ (von Straße 1)	Straße 2/ Höhe/ Ecke/ Abschnitt (bis Str./Hst./Lin)	Problem	Hauptmaßnahme	Weitere/ flankie- rende Maßnahme (Erläuterung)	Kurz- bis Mittelfristige Maßnahme	X= nicht dar- gestellt
	4	1		Höhe St.-Paul-Str.	Fehlende Querungshilfe für Fußgänger	Fußgängerampel über Schwantalerstraße			
20		1	Sendlinger-Tor-Platz	Nußbaumstraße/ Tramhaltestelle	Schlechte Erreichbarkeit der Tramhaltestelle von Westen (Pettenkofer- und Nußbaumstraße bzw. Sonnenstr. Westseite)	Ampel ergänzen	Zebrastreifen vor ADAC, Ampel mit Fußgänger-Grün wenn Tramsignal auf Stop	Zebrastreifen über Nußbaumstraße und evtl. "Beschilderung auf Straßenbahn achten"	
21	1	1	Sendlinger Tor	Tramhaltestelle	Wechseln der Bahnsteige wegen der Sperrgitter schwierig	Sperrgitter öffnen/verkürzen	z. B. Durchgang in der Mitte		X
	2	1				Überdachung der gesamten Haltestelle	attraktive Gestaltung		
	3	1	Sendlinger Tor	Bus/Tram - U Bahn	ungünstige Umsteigesituation	Verbesserung der Verknüpfung Tram U-Bahn	Rolltreppen		
22	1	1	Sendlinger-Tor-Platz	Matthäuskirche/ Tramhahnschleife	Rechtsabbiegen von Sonnen- in Lindwurmstraße nicht erlaubt	Radfurt über Platzbereich bei Tramhahnschleife	Beschilderung		
	2					Hinweisschild "zur Lindwurmstraße über Nußbaumstraße"			
23		1	Sonnenstraße	Ecke Schwantalerstraße	Grüner Pfeil gefährdet Fußgänger und Radfahrer und führt zu Behinderungen	eigene Signalisierung für den rechtsabbiegenden MIV anstatt grüner Pfeil	Markierung verbessern	eigene Signalisierung der rechtsabbiegenden MIV anstatt grüner Pfeil	

Prüfungsergebnis der Verwaltung		
Zuständigkeit	BauR, KVR, RAW, RGU, MVG und PLAN	Kategorie
KVR	die Anlage wurde im Lichtzeichenanlagen-Bauprogramm 2006 bewertet, wird aber wegen der dort erzielten zu geringen Punktzahl nicht weiterverfolgt	4
KVR MVG	Ampel und Zebrastreifen nicht möglich (keine Aufstellflächen) --> Voraussetzungen nach §26 StVO liegen nicht vor; Schild "Auf Straßenbahn achten" kann angebracht werden	4
MVG	aus Gründen der Verkehrssicherheit nicht möglich	4
MVG	Umgestaltung des Platzes aus finanziellen Gründen nicht absehbar	3
PLAN BauR MVG	Umgestaltung des Platzes aus finanziellen Gründen nicht absehbar	3
KVR BauR	Furt muß in gesondertem Projekt untersucht werden; Alternativroute über Nußbaum- u. Ziemssenstraße vorhanden	3
	Wegweisung möglich	1
KVR	bislang keine Gefährdung d. Fußgänger festgestellt --> kein Abbau erforderlich; auf das Grünpfeilschild kann ohnehin nur abgebogen werden, wenn der Kfz-Verkehr in der Sonnenstraße und damit auch der parallele Fußgängerverkehr "Rot" haben	4

Empfehlungen des externen Gutachters									
		Ort			Problem und Maßnahme				Plan
Nr.	Teil-nr.	Be-reich	Straße 1/ (von Straße 1)	Straße 2/ Höhe/ Ecke/ Abschnitt (bis Str./Hst./Lin)	Problem	Hauptmaßnahme	Weitere/ flankie- rende Maßnahme (Erläuterung)	Kurz- bis Mittelfristige Maßnahme	X= nicht dar- gestellt
24		1	St.-Paul-Straße	Ecke Landwehr- straße		Bordstein absenken			
25		1	St.-Pauls-Viertel	Landwehr-, St. Paul- und Her- mann-Lingg-Str.		Tempo-30-Zone			
26		1	Ziemssenstraße	Schranken im Klinikviertel allg.	Unfallgefahr bei sich schließender Schranke	Pfeilmarkierung für Radler/ Verkürzung der Schranke		Pfeilmarkierung für Radler/ Verkürzung der Schranke	
27		1	Zweigstraße	Ecke Adolf- Kolping-Straße		Bordstein- absenkung			
Bereich 2: Theresienwiese									
28		2	Bavariaring	Ecke Martin-Greif- Straße	Linksabbiegen mit Rad von Martin- Greif-Str. in Bavariaring/ Querung des Bavariarings für Fußgänger (zwei Ampelphasen)	Gesamtumbau des Knotenpunktes	Fußgängerfreund- liche Ampel- schaltung	Gesamtumbau des Knoten- punktes und fußgänger- freundliche Ampelschaltung	
29	1	2	Bavariaring	Radweg Rückert- bis Hans-Fischer- Straße	Radweg häufig durch Busse oder Wohnmobile blok- kiert; Abgänge zu den Seitenstraßen zugeparkt	Verbot Bus- und LKW-Parken		Verbot Bus- und LKW-Parken	
	2	2			Radweg in Tempo- 30-Zone sollte nicht benutzungs- pflichtig sein	Aufhebung der Benutzungs-pflicht		Aufhebung der Benutzungs- pflicht	

Prüfungsergebnis der Verwaltung		
Zustän- digkeit	BauR, KVR, RAW, RGU, MVG und PLAN	Kategorie
BauR	ausreichende Absenkungen sind vorhanden	1
KVR	bereits Nov.2001 überprüft --> nach erneuter Überprüfung liegen auch jetzt Voraussetzungen nicht vor	4
PLAN	Zustimmung der Eigentümer (Klinikum Innenstadt) notwendig	5
BauR	im Zusammenhang mit möglicher Sanierung im Umfeld	3
BauR	Projekt liegt vor, Teil des Inneren Radroutenrings, soll schnellstmöglich realisiert werden (Stadtratsentscheidung) Baubeginn: 17.07.2006, Bauende: Juli 2007	1
KVR	kein reines/allg. Wohngebiet --> kein gesetzl. Parkverbot für Schwerverkehr (Nacht-/Sonn- u. Feiertage) --> Parkverbot bedeutet nur Verdrängung in umliegende Wohngebiete!!!	4
	die Radwegbenutzungspflicht wird in Kürze aufgehoben	1

Empfehlungen des externen Gutachters									
		Ort			Problem und Maßnahme				Plan
Nr.	Teil-nr.	Be-reich	Straße 1/ (von Straße 1)	Straße 2/ Höhe/ Ecke/ Abschnitt (bis Str./Hst./Lin)	Problem	Hauptmaßnahme	Weitere/ flankie- rende Maßnahme (Erläuterung)	Kurz- bis Mittelfristige Maßnahme	X= nicht dar- gestellt
	3	2		zwischen Rückert- und Hans-Fischer- Straße		Aufhebung der Einbahnregelung während des Oktoberfestes für den Radverkehr		Aufhebung der Einbahnregelung während des Ok- toberfestes für den Radverkehr	X
30		2	Beethovenstraße	zwischen Bavariaring und Beethovenplatz		Fahrradstraße		Fahrradstraße	
31		2	Esperantoplatz			Platzgestaltung			
32		2	Hans-Fischer- Straße	Ecke Bavariaring/ Bavariastraße	Abbiegen/ Einfädeln in Bavariaring	Markierung zur Verbesserung des Einfädelns in Bavariaring	Wartebereich abmarkieren, Markierungen erneuern	Markierung zur Verbesserung des Einfädelns in Bavariaring	
33	1	2	Herzog-Heinrich- Straße	zwischen Mozart- und Lindwurm- straße	geringe Aufent- haltsqualität/ hohes MIV- Verkehrs- aufkommen	Begrünung			
	2	2		zwischen Georg- Hirth-Platz und Kapuzinerstraße	kein durchgehender Radweg	Bauliche Radwege (Radstreifen)			
34	1	2	Kaiser-Ludwig-Platz		Ampelphase ungünstig abgestimmt	komfortablere Ampelphase für querende Radler			
	2	2		innerer Platzbereich		Furt mit Gehsteigplatten		Furt mit Gehsteigplatten	

Prüfungsergebnis der Verwaltung		
Zustän- digkeit	BauR, KVR, RAW, RGU, MVG und PLAN	Kategorie
	während des Oktoberfestes besteht im Bavariaring keine Einbahnregelung -> es sind lediglich die Zufahrt in den Bavariaring in Fahrtrichtung Norden an versch. Knotenpunkten gesperrt -> von diesen Einfahrsperrern wird der Radverkehr bereits ausgenommen	1
KVR	Ausweisung nur dort möglich, wo Radverkehr vorherrschende Verkehrsart ist o. bald zu erwarten ist	4
BauR	Umgestaltung des Platzes aus finanziellen Gründen nicht absehbar	3
KVR	bauliche Gegebenheiten --> Markierung zum Einfädeln nicht möglich	4
BauR	punktueller Begrünung möglich --> abhängig von finanziellen und personellen Kapazitäten	3
KVR PLAN BauR	BA Antrag 2002/03 geprüft --> Fahrbahnbreite ist nur im Abschn. Zw. Lindwurm- u. Mozartstr. ausreichend (beidseitige Radfahrstreifen) --> nördl. Teil bis Kaiser-Ludwig-Platz nur ein Streifen mögl. --> abwechselnde Verkehrsführung auf kurz. Stück --> ungünstig für Verkehrssicherheit + Verbesserungen für Radverkehr verschlechtert Leistungsfähigkeit	4
KVR	Lichtzeichenanlagen-Steuerung ist auf verkehl. Erfordernisse abgestimmt	4
BauR	Platz wurde erst umgebaut, ein Plattenbelag ist stadtgesterischer nicht möglich.	4

Empfehlungen des externen Gutachters										
		Ort			Problem und Maßnahme				Plan	
Nr.	Teil-nr.	Be-reich	Straße 1/ (von Straße 1)	Straße 2/ Höhe/ Ecke/ Abschnitt (bis Str./Hst./Lin)	Problem	Hauptmaßnahme	Weitere/ flankie- rende Maßnahme (Erläuterung)	Kurz- bis Mittelfristige Maßnahme	X= nicht dar- gestellt	
35		2	Kobellstraße		Einbahnstraße	Öffnung der Einbahnstraße für den Radverkehr				
36	1	2	Poccistraße (Nordseite)	Zugang zur Bushaltestelle Richtung Laim	Gehweg durch Poller stark eingeengt	Verbreiterung des Gehsteigs				
	2	2	Poccistraße (Nordseite)	Bushaltestelle Richtung Laim		Vergrößerung der Aufstellfläche	Zurücksetzen des Haltestellenhäuschens	Vergrößerung der Aufstellfläche		
	3	2	Poccistraße (Nordseite)	Bushaltestelle Linie 31 Richtung Laim	weit entfernt von U Bahnabgang	Verlegung der Haltestelle?				
37	1	2	Poccistraße	U-Bahnhof	veralteter Umgebungsplan	Umgebungsplan aktualisieren		Umgebungsplan aktualisieren	X	
	2	2			hoher Bedarf, viele Kinderwagen	Lift beim KVR				
	3	2			kalter "Fallwind" auf Rolltreppen+L5	Glastüren				
38		2	Schubertstraße		Einbahnstraße	Öffnung der Einbahnstraße für den Radverkehr				
39		2	Stielerstraße		schmale Radwege	Fahrradstraße		Fahrradstraße		

Prüfungsergebnis der Verwaltung		
Zustän-digkeit	BauR, KVR, RAW, RGU, MVG und PLAN	Kategorie
KVR	Übersichtlichkeit reicht nicht aus = Verkehrsgefährdung --> Alternativroute Mozartstraße	4
KVR BauR	Poller verhindern das Beparken der Gehbahn (starker Parkdruck); keine Verbreiterung des Gehwegs möglich	4
MVG	hier kann die Warthalle aufgrund der angrenzenden Wohnbebauung nicht versetzt werden	4
MVG	Haltestellenverlegung nicht möglich/sinnvoll	4
MVG	Umgebungspläne werden jährlich aktualisiert	1
	Lifte im Nordkopf des Bhfs. vorhanden. Aufgrund der knappen Haushaltslage sind die Mittel für andere Projekte gebunden.	3
	Aufgrund der hohen Frequenz würden die Türen überwiegend offen sein wodurch das Windproblem weiterhin besteht. Geschlossene Türen sind bei Rauchentwicklung (z.B. durch Fahrzeuge) sehr problematisch.	4
KVR (BauR)	prinzipiell möglich, jedoch besteht Klärungsbedarf in Bezug auf die Anbindung in den Esperantoplatz (LZA)	2
KVR	Ausweisung nur dort, wo Radverkehr vorherrschende Verkehrsart ist o. bald zu erwarten ist --> andere Fahrzeuge dürfen dann nur ausnahmsweise zugel. werden --> Schulbusse u. (Anwohner-)Parken u. Behindertenzufahrt beim Oktoberfest --> hier nicht praktikabel!	4

Empfehlungen des externen Gutachters									
		Ort			Problem und Maßnahme				Plan
Nr.	Teil-nr.	Bereich	Straße 1/ (von Straße 1)	Straße 2/ Höhe/ Ecke/ Abschnitt (bis Str./Hst./Lin)	Problem	Hauptmaßnahme	Weitere/ flankierende Maßnahme (Erläuterung)	Kurz- bis Mittelfristige Maßnahme	X= nicht darge- stellt
40		2	Theresienwiese	bei Bavariaring Höhe Güllstraße	Fußgänger und Radfahrer kom- men nicht vom Fußweg auf die Theresienwiese	Abschran- kung zur Theresien-wiese unter-brechen		Abschran- kung zur Theresienwiese unterbrechen	
41		2	Theresienwiese		bei Veranstaltungen und Aufbauphasen fehlt die Durchlässigkeit	Durchlässigkeit gewährleisten	zumindest Martin- Pschorr-Straße und Verbindung parallel zur Hangkante freihalten	Durchlässigkeit bei möglichst vielen Veranstaltungen sicherstellen	
42		2	Theresienwiese			Anbindung über Theresienhöhe an den West-park schaffen		Anbindung über Theresienhöhe an den Westpark schaffen	
Bereich 3: Schlachthofviertel/Lindwurmstraße									
43		3	Adlzreiterstraße	Ecke Kapuziner- straße	Linksabbiegen nicht möglich	Linkseinbiegen in Kapuziner-straße für den Radverkehr ermöglichen	10m Radweg gegen Einbahn- richtung, zurückgezogene Haltelinie		
44		3	Adlzreiterstraße		Gründe-fizit	Begrünung		Begrünung	
45		3	Augsburger Straße		Zu schmale und verparkte Gehsteige	Verkehrsberuhig- ter Bereich			
46	1	3	Buslinie 31 beide Richtungen	zwischen Send- linger Tor und Ecke Thalkirchner Straße/ Walther- straße	Anpassung der Linienführung in- folge der Durch- bindung am Send- linger Tor	Varianten zur Linienführung s.u. am Ende der Tabelle	evtl. Maßnahmen an LSA Sendlin- ger Tor, Haltestellen verlegung etc.		X
	2	3	Buslinie 31 Richtung Sendlinger Tor	Thalkirchner Straße Abschnitt Augsburger- bis Fliegenstraße	Behinderung durch parkende und entgegen- kommende Kfz	Busbeschleuni- gung durch Einbahnstraße bis Müllerstraße			X

Prüfungsergebnis der Verwaltung		
Zustän- digkeit	BauR, KVR, RAW, RGU, MVG und PLAN	Kategorie
BauR	Holzstangengeländer wird entfernt und Schotterrassen wird erstellt	1
RAW	RAW/Tourismusamt (Eigentümer): Verbindungswege bleiben soweit möglich offen, bei Auf- und Abbau und während Oktoberfest ist die Theresienwiese wegen Unfallgefahr komplett gesperrt	2
BauR	Brücke über die Ganghoferstraße wurde 2005 fertiggestellt, Messepark wurde bereits geöffnet	1
KVR BauR	Linksabbiegemöglichkeit nicht möglich und nicht erforderlich	4
BauR	Realisierung 2006	1
KVR PLAN	Zahlreiche Anlieger u. Geschäfte sowie hoher Parkdruck deshalb keine überwiegende Aufenthaltsfunktion -> Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches nicht möglich	4
MVG	Alternativlösung: Linienführung wurde im Dez.04 (topbus) über Reisingerstr. verlegt	1
MVG	Alternativlösung: Linienführung wurde im Dez.04 (topbus) über Reisingerstr. verlegt	1

Empfehlungen des externen Gutachters									
		Ort			Problem und Maßnahme				Plan
Nr.	Teil-nr.	Be-reich	Straße 1/ (von Straße 1)	Straße 2/ Höhe/ Ecke/ Abschnitt (bis Str./Hst./Lin)	Problem	Hauptmaßnahme	Weitere/ flankie- rende Maßnahme (Erläuterung)	Kurz- bis Mittelfristige Maßnahme	X= nicht dar- gestellt
47		3	Fliegenstraße		Zu schmale und verparkte Gehsteige	Verkehrsberuhig- ter Bereich			
48	1	3	Goetheplatz		Gestaltungsdefizit	Platzgestaltung			
	2	3	Goetheplatz	Zufahrt Mozart- straße/ Übergang zwischen Post und Royalkino	lange Wartezeiten für alle	Abbau der Ampel	Einmündung Mozartstraße, Umgestaltung mit verkehrsberuhigen den Maßnahmen		
49		3	Goetheplatz	über Walther- straße bei Häberlstraße	Zugang zur U- Bahn abgesenkter Überweg häufig zugeparkt	Zebrastrreifen		Querungshilfe	
50	1	3	Kapuzinerplatz		Gestaltungs- defizite	(längerfristig) Platzgestaltung			
	2	3	Kapuzinerplatz	Bushaltestellen Linie 58 (beide Richtungen)	keine Wartehallen	Wartehallen ergänzen	Haltestellenlage entsprechend anpassen		
	3	3	Kapuzinerplatz (Ostseite)	zwischen Häberl- und Tumblin- gerstr. nördlich zur Tumblinger-straße südlich	ostseitige Querung der Kapuzinerstraße fehlt	(längerfristig) Ampel für Fußgänger- querung ergänzen			
	4	3	Kapuzinerplatz (Ostseite)	Einmündung Tumblingerstraße in Häberlstraße		Linksabbiegen von Tumblinger nördlich in Tumb- linger südlich ermöglichen	evtl. Ampel zurücksetzen		

Prüfungsergebnis der Verwaltung		
Zustän- digkeit	BauR, KVR, RAW, RGU, MVG und PLAN	Kategorie
KVR PLAN	Zahlreiche Anlieger u. Geschäfte sowie hoher Parkdruck deshalb keine überwiegende Aufenthaltsfunktion gegeben -> Errichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs nicht möglich	4
BauR	abhängig von der Finanzierung und den personellen Kapazitäten	3
KVR BauR	BauR: Umbau im Rahmen einer Platzgestaltung zu prüfen KVR: Lichtzeichenanlage bei derzeitiger Kreuzung unverzichtbar --> es werden zur Zeit Lösungsvorschläge (Fußgängerüberweg o. Querung ohne) vorgesehen	3
KVR BauR	BauR: Gehwegnase wurde geprüft, ist aber nicht sinnvoll --> es bestünde die Gefahr der Verparkung KVR: Zebrastrreifen nach R-FGÜ nicht möglich --> Sichtweite von 100m nicht vorhanden	4
BauR	abhängig von der Finanzierung	3
MVG BauR	im Rahmen einer Platzgestaltung zu prüfen	3
KVR	im derzeitigen Ausbauzustand nicht mögl. -- > ausreichende Aufstellflächen fehlen --> Leistungsfähigkeitseinbußen Beschleunigungsmaßnahmen Bus 58	4
BauR KVR	im Rahmen der Platzgestaltung Kapuzinerplatz	3

Empfehlungen des externen Gutachters									
		Ort			Problem und Maßnahme				Plan
Nr.	Teil-nr.	Be-reich	Straße 1/ (von Straße 1)	Straße 2/ Höhe/ Ecke/ Abschnitt (bis Str./Hst./Lin)	Problem	Hauptmaßnahme	Weitere/ flankie- rende Maßnahme (Erläuterung)	Kurz- bis Mittelfristige Maßnahme	X= nicht dar- gestellt
	5	3	Kapuzinerplatz (Westseite)	bei westlicher Ampelquerung von Häberlstraße zur Tumblingerstraße südlich	schmaler Durch- gang, Litfasssäule, parkende Autos, Geländer um Baum	(kurzfristig) Verbreiterung Gehsteig Durchlässigkeit zwischen parkenden Kfz	Parkraumüber- wachung	Durchlässigkeit für Fußgänger Tumblinger-/ Häberlstraße verbessern	
51	1	3	Lindwurmstraße (Ostseite)	Ruppertstraße bis Goetheplatz	Rad- und Geh- wege zu eng, es gibt "Staus" und kleine Zusammen- stöße, Radver- kehr in Gegen- richtung	Radfahrer auf Radstreifen stadteinwärts westlich der Baumallee/ Gehsteig verbreitern	Unterbrechung der Verlegung des Radwegs zugunsten Rechts- abbiegespur in Kapuzinerstraße		
	2	3		Zenetti- bis Kapuzinerstraße Supermärkte	Gehweg durch Fahrräder der Kunden blockiert	Errichtung von Fahrradstell- plätzen im Grünstreifen		Errichtung von Fahrradstell- plätzen im Grünstreifen	
52		3	Lindwurmstraße	Ruppertstraße/ Poccistraße	fehlende Querung der Lindwurmstra- ße stadteinwärts	Ampel für Fuß- gängerquerung ergänzen	Leistungsfähig- keitsprobleme		
53		3	Lindwurmstraße	Sendlinger Tor	Zaun auf Mittelinsel hässlich	Zaun abbauen		Zaun abbauen	X
54		3	Lindwurmstraße	Poccistraße		Markierungen auffrischen		Markierungen auffrischen	X
55		3	Reisingerstraße	Mai- bis Thalkirch- ner Straße		Fahrradstraße		Fahrradstraße	
56		3	Ruppertstraße	Ecke Fleischerstraße	unübersichtlich	Gehwegnase			

Prüfungsergebnis der Verwaltung		
Zustän- digkeit	BauR, KVR, RAW, RGU, MVG und PLAN	Kategorie
BauR	muss im Zusammenhang mit einer Umgestaltung des Kapuzinerplatzes gesehen werden, Kurzfristige Maßnahme derzeit nicht möglich	3
KVR PLAN	Prüfung durch Planungsreferat im Benehmen mit dem Kreisverwaltungsreferat, ob auf eine Fahrspur verzichtet werden kann	6
BauR	die Errichtung von Fahrradabstellplätzen in der Grünfläche ist nicht realisierbar, da der Grünstreifen nicht die ausreichende Breite aufweist	4
KVR	Leistungsfähigkeit d. Knotens eingeschränkt --> besonders für vorhandene Abbiegebeziehung Ruppert- u. Poccistraße	4
BauR	Maschendrahtzaun ist zwar nicht attraktiv, bei Abwägung zw. Ästhetik und Verkehrssicherheit steht letzteres aber an 1.Stelle, d.h. Zaun bleibt bestehen	4
BauR	die Markierung ist inzwischen erneuert	1
KVR	Ausweisung nur dort möglich, wo Radverkehr vorherrschende Verkehrsart ist o. bald zu erwarten ist --> andere Fahrzeuge dürfen dann nur ausnahmsweise zugel. werden; wegen Krankenhaus, Geschäfte u. Bus 152 auf ges. Länge von Thalkirchner- bis Lindwurmstraße hier nicht praktikabel	4
BauR	in Planung (Stand 2006), Ausführung voraussichtlich 2007	1

Empfehlungen des externen Gutachters									
		Ort			Problem und Maßnahme				Plan
Nr.	Teil-nr.	Be-reich	Straße 1/ (von Straße 1)	Straße 2/ Höhe/ Ecke/ Abschnitt (bis Str./Hst./Lin)	Problem	Hauptmaßnahme	Weitere/ flankie- rende Maßnahme (Erläuterung)	Kurz- bis Mittelfristige Maßnahme	X= nicht darge- stellt
57		3	Stephanstraße ("Stephansberg")	Stephanstraße	Nadelöhr für komfortable Verbindung Isar - Westpark	Verbreiterung des Gehsteigs südseitig, Gehsteigplatten	Voraussetzung Einbahnstraße für Kfz-Verkehr		
58	1	3	Thalkirchner Straße (nördlich Kapuzinerstraße)	Stephansplatz bis Waltherstraße	kein Radweg, Radweg stadteinwärts endet abrupt	Tempo 30 ganztags		Tempo 30 ganztags	
	2	3		Walther- bis Kapuzinerstraße	Radweg halb zugeparkt durch MIV und LKW, Gehsteig und Radweg höhenversetzt	Radwege auflassen, Angebots-streifen abmarkieren	(nur längerfristig, da von Bürgern noch nicht gewünscht)		
	3	3	Thalkirchner Straße (nördlich Kapuzinerstraße)	Bushaltestelle stadteinwärts	Wartehalle weit von Haltestelle entfernt	Wartehalle zur Haltestelle	Radverkehr vorher auf die Fahrbahn führen, Gehweg verbreitern		
59	1	3	Thalkirchner Straße (nördlich Kapuzinerstraße)	Waltherstraße	Überquerung Thalkirchner Straße schwierig für Kinder	Zebrastrreifen	südlich Einmündung	Zebrastrreifen	
	2	3		Fußweg zwischen beiden Teilen des Südfriedhofs	Überquerung Thalkirchner Straße schwierig für Kinder	Zebrastrreifen			
60		3	Thalkirchner Straße (nördlich Kapuzinerstraße, Ostseite)	Parkplatzausfahrt beim Durchgang zwischen den beiden Teilen des Südfriedhofs	aus dem Park- platz herausfah- rende Autos können Radfahrer nicht sehen	Hecke zurück- schneiden Radfurt- Markierung aufbringen		Hecke zurück- schneiden Markierung	

Prüfungsergebnis der Verwaltung		
Zustän- digkeit	BauR, KVR, RAW, RGU, MVG und PLAN	Kategorie
PLAN KVR BauR	Voraussetzung für d. Gehwegverbreiterung wäre eine Einbahnregelung --> diese ist aus Erschließungsgründen nicht möglich	4
KVR	ist ordnungsgemäß mit beidseitigen Gehwegen u. zum überwiegenden Teil mit Radwegen ausgebaut; unauffällige Unfallsituation, Tempo 30 nicht erforderlich/ möglich	4
KVR	bauliche Radwege vorhanden Schutzstreifen wäre unmittelbar hinter Schrägparken; Radwege unterliegen nicht der Benutzungspflicht, Linienbus	4
MVG	Wartehalle kann nicht versetzt werden. MVG wird aber eine zusätzliche Wartebank im Haltestellenbereich aufstellen	1
KVR	geringes Fußgängeraufkommen, gute Verkehrsübersicht, große Lücken im Kfz- Strom, Unfallsituation unauffällig --> Kosten umfangreiche Umbauarbeiten --> nicht erforderlich	4
KVR	geringes Fußgängeraufkommen, gute Verkehrsübersicht, große Lücken im Kfz- Strom, Unfallsituation unauffällig --> Kosten umfangreiche Umbauarbeiten --> nicht erforderlich	4
BauR KVR	Hecken werden regelmäßig zurückge- schnitten; ein Gefahrzeichen "Radfahrer kreuzen" ist nicht erforderlich, da an der Parkplatzausfahrt ein Zeichen 205 StVO "Vorfahrt gewähren" angebracht ist; zur besseren Hervorhebung des Radwegs wird vom KVR die Anbringung einer Fahrbahnmarkierung veranlasst	1

Empfehlungen des externen Gutachters									
		Ort			Problem und Maßnahme				Plan
Nr.	Teil-nr.	Be-reich	Straße 1/ (von Straße 1)	Straße 2/ Höhe/ Ecke/ Abschnitt (bis Str./Hst./Lin)	Problem	Hauptmaßnahme	Weitere/ flankie- rende Maßnahme (Erläuterung)	Kurz- bis Mittelfristige Maßnahme	X= nicht dar- gestellt
61		3	Tumblingerstraße Westseite	Kapuzinerplatz bis Ruppertstraße	schmaler Geh- und schmaler Radweg, häufig verparkt	stadtauswärts Gehsteig verbrei- tern, Beschilder- ung Gehweg/ Radfahrer frei mit "Linksfahrgebot"		Aufhebung der Benutzungs- pflicht stadtauswärts	
62		3	Waltherstraße Kreuzung	Maistraße	Unübersichtlich- keit, Wartezeiten	Ampel abbauen Zebrasteifen auf allen vier Seiten einrichten			
63	1	3	Zenettiplatz	Einmündung Adlzreiterstraße vor Metzgermarkt	Gestaltungs- defizite	Platzgestaltung			
	2	3			zugeparkte Querung	Zickzack- markierung	Parkraum- überwachung	Zickzack- markierung	
64		3	Zenettistraße	Lindwurm- bis Adlzreiterstraße	Einbahnstraße zur "Haupteinkaufs- straße" Lind- wurmstraße	Öffnung der Einbahnstraße für den Radverkehr	Einhüftiges Parken auf dem nordseitigen Gehsteig	Zulassung des Radverkehrs gegen die Einbahnrichtung und einhüftiges Parken auf dem Gehsteig	
65		3	Zenettistraße	Tumblinger- bis Thalkirchner Straße	Angstraum, unübersichtlich wegen Anord-nung der Parkstände	Beleuchtung verbessern		Beleuchtung verbessern auf der Südseite	
66		3	Zenettistraße	Tumblinger- bis Thalkirchner Straße	z.T. noch hohe Bordsteine	Bordsteine absenken	Furt für Skater über gepflasterte Zufahrten zum Viehhof	Bordsteine absenken	

Prüfungsergebnis der Verwaltung		
Zustän- digkeit	BauR, KVR, RAW, RGU, MVG und PLAN	Kategorie
KVR	wegen des Schwerlastverkehrs ist die Radwegbenutzungspflicht hier weiterhin erforderlich	4
KVR	Schulwegsicherung Fußgängerüberwege ("Zebrastreifen") sind auf bevorrechtigten Straßen an Kreuzungen u. Einmündungen mit abknickender Vorfahrt nicht zulässig	4
BauR	abhängig von der Finanzierung und den personellen Kapazitäten	3
KVR	nicht erforderlich --> abgesenkter Bordstein vorhanden	4
BauR KVR	Maßnahme wurde im Oktober 2003 realisiert. (Teil des inneren Radroutenringes)	1
BauR	zusätzliche Beleuchtung d. Gehwegs wurde 2004 realisiert	1
BauR	wird im Rahmen einer Erneuerung umgebaut --> Ausbauezeitpunkt derzeit nicht absehbar (Stand Jan.06)	3

Empfehlungen des externen Gutachters									
		Ort			Problem und Maßnahme				Plan
Nr.	Teil-nr.	Be-reich	Straße 1/ (von Straße 1)	Straße 2/ Höhe/ Ecke/ Abschnitt (bis Str./Hst./Lin)	Problem	Hauptmaßnahme	Weitere/ flankie- rende Maßnahme (Erläuterung)	Kurz- bis Mittelfristige Maßnahme	X= nicht dar- gestellt
Bereich 4: Dreimühlenviertel/Kapuzinerstraße									
67	1	4	DB-Südümfahrung	Isar bis Theresienhöhe	fehlender Durch- gang Thalkirchner/ Tumblingerstraße (U-Bahn Poccistr.)	Radroute und Fuß- weg entlang DB- Südümfahrung			
	2	4		Braunauer Eisenbahnbrücke über die Isar	keine Querung zwischen Wit- telsbacherbrücke und Brudermühl- brücke	Bau einer Rad- und Fußgängerstegs über die Isar	alternativ Reno- vierung und Nut- zung der denkmal- geschützten Eisenbahnbrücke	Bau eines Rad- und Fußgänger- stegs über die Isar	
68		4	Dreimühlenstraße	Ecke Isartalstraße	verparkt, Querung generell schwierig	Gehwegnase	Parkraumüber- wachung	Gehwegnase	
69		4	Durchgang Ge- nossenschafts- wohnungen zur Thalkirchner Str.	Höhe Dreimühlenstraße 10	erheblicher Um- weg zu Bushalte- stellen, schlechte ÖV-Erschließung	Durchlass ermöglichen	Nichtabschließen des Tores an der Thalkirchner Stra- ße (v.a. tagsüber)	Durchlass ermöglichen	
70		4	Dreimühlenstraße	Ecke Reifenstuel- straße	Durchgängigkeit beeinträchtigt	Freischank-fläche anpassen		Freischankfläche anpassen	
71	1	4	Ehregutstraße	Ecke Dreimühlen- straße	Querung für Kinder wegen schnell fahrender Autos schwierig	Kreismarkierung	Markierung mit konzentrischen Kreisen (Bsp. Konstanz)	Markierung	
	2	4			Bordsteine für Kinderwagen zu hoch	Bordsteine absenken			
	3	4			Durchlässigkeit entlang Dreimül- henstraße Westsei- te beeinträchtigt	Freischankfläche anpassen	auf Südwestseite	Freischankfläche anpassen	

Prüfungsergebnis der Verwaltung		
Zustän- digkeit	BauR, KVR, RAW, RGU, MVG und PLAN	Kategorie
PLAN	Projekt 2.S-Bahn-Stammstrecke: (Option: Ausbau DB-Südring gemäß Beschluss ASB vom 19.05.2004 planerisch offen zu halten), davon konkrete Planung für Fuß- u. Ragwege abhängig	3
BauR PLAN	wurde vom BauR im Zusammenhang mit der Renaturierung der Isar geprüft; Realisierung/Finanzierung bislang nicht absehbar	3
BauR	im Zusammenhang mit möglicher Sanierung im Umfeld	3
PLAN	Privatgrund --> mögl. nur mit Wohlwollen der Eigentümer oder durch Bebauungsplan	5
KVR	ausgesprochen geringes Fußgängeraufkommen, Behinderung nicht ersichtlich	4
KVR	keine zusätzlichen Markierungen in Tempo-30-Zonen (siehe StVO)	4
BauR	im Zusammenhang mit möglicher Sanierung im Umfeld	3
KVR	Die Gaststätte ist zur Zeit geschlossen; bei Wiedereröffnung wird die Größe der Freischankfläche mit dem neuen Pächter festgelegt.	1

Empfehlungen des externen Gutachters									
		Ort			Problem und Maßnahme				Plan
Nr.	Teil-nr.	Be-reich	Straße 1/ (von Straße 1)	Straße 2/ Höhe/ Ecke/ Abschnitt (bis Str./Hst./Lin)	Problem	Hauptmaßnahme	Weitere/ flankie- rende Maßnahme (Erläuterung)	Kurz- bis Mittelfristige Maßnahme	X= nicht dar- gestellt
72		4	Ehrentgutstraße	beim Roeckplatz (Höhe Spielplatz)	querende Kinder, schnell vorbeifah- rende Autos, die kurze Grünphase nutzen möchten	Verkehrsberu- higter Bereich		Markierung	
73	1	4	Ehrentgutstraße	Südseite/ Ecke Isartalstraße, Fortsetzung des Zweirichtungs- radwegs von der östl. Ehrentgut- in die westl. Ehrentgutstraße	Radfahren um die Ecke ist gefährlich wegen der Fußgänger	bauliche Furt und Signalisierung		Markierung, Einfädeln Ehrentgutstraße	
	2	4		Nordseite, Querung der Isartalstraße)	Fußgängerampel überflüssig	Fußgängerampel über Isartalstra-ße abschalten			
74		4	Isartalstraße	Dreimühlen- bis Ehrentgutstraße	Einbahnstraße	Öffnung der Einbahnstraße für den Radverkehr			
75		4	Isartalstraße (Westseite)	Ehrentgut- bis Lagerhausstraße	Markierung verblichen, Beschilderung fehlt	Markierung erneuern	Benutzungspflicht aufheben	Markierung erneuern	X
76	1	4	Kapuzinerstraße	zwischen Kapuzinerplatz und Baldeplatz	fehlender Radweg trotz stark befah- rener Straße	Radwege oder Radstreifen			
	2	4	Baldeplatz	Querung Wittels- bacherstraße bis Einmündung Auenstraße	Radweg führt nur zur Baldestraße, Problem Einfädeln in Kfz-Verkehr	Verbesserung des Einfädelns im Rahmen ei-ner Umweltspur		Verbesserung des Einfädelns im Rahmen einer Umweltspur	
	3	4	Kapuzinerstraße (Südseite)	bei Kirche St. Anton	Radfahrer auf Gehsteig, unüber- sichtlicher Weg	Einbau von Radwegen	Gehsteig/Rad- fahrer frei kann dann entfallen		
	4	4	Kapuzinerstraße	Pestalozzi-/ Isartalstraße bis Baldeplatz	Gründefizit	Begrünung			

Prüfungsergebnis der Verwaltung		
Zustän- digkeit	BauR, KVR, RAW, RGU, MVG und PLAN	Kategorie
KVR	weder bauliche noch verkehrliche Voraussetzungen für verkehrsberuhigten Bereich (siehe StVO); LKW-Verkehr - verträgt sich nicht mit Kinderspiel	4
BauR	keine Notwendigkeit	4
KVR	Signalisierung ist zwingend notwendig, Abschaltung nicht zulässig	4
KVR	Maßnahme wird nach LZA-Anpassung realisiert	1
KVR	Markierungen werden regelmäßig erneuert	1
BauR KVR	Prüfung durch BauR ist noch nicht abgeschlossen (erste Ergebnisse nicht vor Ende 2006)	6
KVR MVG	wurde 2003 ausgiebig diskutiert Umweltspur ist im Zusammenhang mit Beschleunigung Bus 58 sehr kritisch -> Verkehrssicherheit, Verkehrsbehinderung	4
BauR KVR	Prüfung durch BauR erfolgt, ist noch nicht abgeschlossen --> siehe 76.1	6
BauR	Prüfung erfolgt im Rahmen der Gesamtprüfung Kapuzinerstraße	6

Empfehlungen des externen Gutachters									
		Ort			Problem und Maßnahme				Plan
Nr.	Teil-nr.	Be-reich	Straße 1/ (von Straße 1)	Straße 2/ Höhe/ Ecke/ Abschnitt (bis Str./Hst./Lin)	Problem	Hauptmaßnahme	Weitere/ flankie- rende Maßnahme (Erläuterung)	Kurz- bis Mittelfristige Maßnahme	X= nicht dar- gestellt
77	1	4	Baldeplatz	Westseite der Auenstraße/ Querung der Kapuzinerstraße	kurze Grünphase, Rechtsabbieger aus Auenstraße behindern querende Fußgänger	Markierung erneuern	Fußgängerfurt	Markierung erneuern	
	2	4	Kapuzinerstraße	Kreuzung mit Pestalozzi-/ Isartalstraße	Querung für Kinder und Ältere schwierig	Ampelphase ändern	längere Grünphase für Fußgänger über Kapuzinerstraße		
	3	4	Kapuzinerstraße	Kreuzung mit Thalkirchner Straße, (Westseite)	unterschiedlich lange Grünphasen verführen Kinder zum verfrühten Losgehen	Ampelphase angleichen	gleiche Grünphase über Kapuzinerstraße	Ampelphasen angleichen	
	4	4	Kapuzinerstraße	Bushaltestelle Linie 58 Kapuzinerstraße stadtauswärts	Haltestelle in Straßenmitte, Wartehalle in Randlage	Wartehalle auf Mittelinsel	Buslinie 31 Richtung Sendlinger Tor	Wartehalle auf Mittelinsel	
	5	4	Kapuzinerstraße	Maistraße	Arbeitsamt und Stadtteilbibliothek schwer erreichbar	Querungshilfe	evtl. Mittelinsel		
78	1	4	Thalkirchner Straße (Ostseite)	Ehrentut- bis Kapuzinerstraße	zugeparkt Radweg durch Lieferverkehr/ Radler weichen auf Gehweg aus	Aufhebung der Benutzungspflicht stadteinwärts	Parkraumüberwachung	Aufhebung der Benutzungspflicht stadteinwärts	
	2	4		Buslinie Richtung Sendlinger Tor	Behinderung durch Lieferverkehr	Überwachung der Lieferzonen	Öffentlichkeitsarbeit mit Metzgern	Öffentlichkeitsarbeit/ Überwachung	

Prüfungsergebnis der Verwaltung		
Zustän- digkeit	BauR, KVR, RAW, RGU, MVG und PLAN	Kategorie
KVR BauR	Markierungen werden regelmäßig erneuert	1
KVR BauR	lange Räumzeit d. Fußgänger --> lange Schutzzeit, Leistungsfähigkeit d. Gesamtknotens, beschleunigter Bus 58 --> nicht realisierbar; 2006 Öffnung der Unterführung neben Westermühlbach als zusätzliches Angebot	4
KVR	eigensignalisierte Linksabbiegespur --> eine frühere Freigabe erfolgt --> künstliches Zurückhalten der Fußgänger würde zu Rotlichtmissachtungen führen Leistungsfähigkeit wurde bereits mehrfach geprüft --> entspricht d. einschlägigen Richtlinien	4
MVG	bereits verwirklicht	1
KVR	Entfernung der Einmündung der Maistr. in die Kapuzinerstr. vom signalisierten Überweg an der Lichtzeichenanlage Kapuziner-/Thalkirchner Str. beträgt 60m --> eine zusätzliche Querung der Kapuzinerstr. in so geringer Distanz ist absolut unnötig	4
KVR	wurde bereits umgesetzt	1
KVR MVG	Überwachung des ruhenden Verkehrs liegt hier bei der Polizei Öffentlichkeitsarbeit hier nicht zielführend	4

Empfehlungen des externen Gutachters									
		Ort			Problem und Maßnahme				Plan
Nr.	Teil-nr.	Be-reich	Straße 1/ (von Straße 1)	Straße 2/ Höhe/ Ecke/ Abschnitt (bis Str./Hst./Lin)	Problem	Hauptmaßnahme	Weitere/ flankie- rende Maßnahme (Erläuterung)	Kurz- bis Mittelfristige Maßnahme	X= nicht darge- stellt
	3	4		Ecke Zenettistraße	keine Radfurt vom Radweg zur Zenettistraße	Einbau einer Radfurt			
	4	4	Thalkirchner Straße (Westseite)	Kapuziner- bis Zenettistraße	Senkrechtparker ragen in den Radweg	Verbreiterung des Radwegs an den Stellen mit Senkrechtparken		Verbreiterung des Radwegs an den Stellen mit Senkrechtparken	
79	1	4	Thalkirchner Straße	Ecke Ehrengutstraße/ Reifenstuelstraße	gefährliche Straßenquerung zur Bushaltestelle	Zebrastrreifen		Zebrastrreifen	
	2	4		Ecke Zenettistraße	Querung zur Bushaltestelle schwierig	Ampel oder Zebrastrreifen errichten		Ampel	
	3	4		Ecke Zenettistraße/ Viehhofverwaltung	zugeparkter Platz, Zufahrt zum Parkplatz illegal über Geh- und Radweg	Platzgestaltung			
	4	4		Eisenbahnbrücke	Brücke ist hässlich	Begrünung der Stützmauer bzw. seitlichen Brückenlager		Begrünung der Stützmauer bzw. seitlichen Brückenlager	X
80		4	Wittelsbacherstraße (Ostseite)	Ecke Wittelsbacherbrücke	FG und RF behindern sich gegenseitig	Bordsteinabsenkung verbreitern	(bisher nur für Radfahrer abgesenkt)	Bordsteinabsenkung verbreitern	
81	1	4	Wittelsbacherstraße	südlich Ehrengutstraße		Fahrradstraße		Fahrradstraße	
	2	4	Wittelsbacherstraße	südlich Ehrengutstraße	asphaltierter Weg endet bei Bahnlinie	"Sackgassenschild" für Skater		"Sackgassenschild" für Skater	

Prüfungsergebnis der Verwaltung		
Zuständig- keit	BauR, KVR, RAW, RGU, MVG und PLAN	Kategorie
BauR	wird im Rahmen einer Erneuerung geprüft --> Ausbaupunkt aber derzeit nicht absehbar (Stand Okt.06)	3
BauR	wird vom BauR geprüft, Finanzierung aus der Fahrradpauschale zur Verbesserung des benutzungspflichtigen Radweges	2
KVR	grundsätzlich möglich --> wird aber nicht empfohlen --> zu geringes Fußgängeraufkommen nicht direkt an d. Haltestelle mögl. - wird aber weiter nördlich von Fahrgästen nicht angenommen --> Verlegung der Haltestelle zu wenig Aufstellfläche	4
KVR	im LZA-Bauprogramm 2006 mit 7 Punkten bewertet --> eine Realisierung in absehbarer Zeit ist damit unwahrscheinlich	3
BauR KR	Umbau im Rahmen einer Erneuerung; Ausführungszeitpunkt derzeit jedoch nicht absehbar (Stand Okt. 06)	3
BauR (DB)	Deutsche Bahn AG zuständig (Eigentümerin)	5
BauR	wird vom BauR nach Möglichkeit veranlasst	2
KVR	seit Nov.2003 als Fahrradstraße ausgewiesen	1
KVR	ein solches Verkehrszeichen gibt es in der StVO nicht (Zeichen "Sackgasse" wendet sich an Kfz-Verkehr)	4

Empfehlungen des externen Gutachters									
		Ort			Problem und Maßnahme				Plan
Nr.	Teil-nr.	Bereich	Straße 1/ (von Straße 1)	Straße 2/ Höhe/ Ecke/ Abschnitt (bis Str./Hst./Lin)	Problem	Hauptmaßnahme	Weitere/ flankierende Maßnahme (Erläuterung)	Kurz- bis Mittelfristige Maßnahme	X= nicht darge- stellt
Bereich 5: Glockenbachviertel									
82	1	5	Am Glockenbach	gegenüber Einmündung Jahnstraße	Durchlässigkeit von Jahnstraße nach Süden beeinträchtigt	Freischankfläche anpassen	Zickzack- markierung	Freischankfläche anpassen	
	2	5		Glockenbach- spielplatz	mangelhafter Zugang zum Spielplatz	Gehwegnasen	an Spielplatz- eingängen	Gehwegnasen im Rahmen des Umbaus Am Glockenbach	
	3	5		Jahnstraße	zugeparkt, Bord- steinabsenkungen nicht aufeinander abgestimmt	Gehwegnasen Bordstein- absenkungen	Parkraum- überwachung	Gehwegnasen im Rahmen des gepl. Umbaus der Jahnstraße	
83		5	Am Glockenbach	südliche und nördliche Fahrbahn	Einbahnstraße	Öffnung der Einbahnstraße für den Radverkehr	Radverbindung		
84	1	5	Baaderstraße	Ecke Ickstattstraße	zugeparkt	Gehwegnasen über Ickstattstraße			
	2	5		Ecke Ickstatt- straße - Durch- gang zwischen Baader- und Auenstraße bei Litfasssäule	zugeparkt	Poller	(zwischen Baader und Auenstraße)	Poller	X
	3	5		Ecke Ickstatt- straße - Durch- gang bei Litfasssäule	Fußweg	Furt für Radverkehr		Radfurt	
	4	5	Auenstraße (Ostseite)	Ecke Pfarrer- Rosenberger- Straße	Querung schwie- rig, Zugang zu Kirche und Isar	Gehwegnase statt Sperrmar- kierung		Gehwegnase statt Zickzack- markierung	

Prüfungsergebnis der Verwaltung		
Zustän- digkeit	BauR, KVR, RAW, RGU, MVG und PLAN	Kategorie
KVR	5m Einmündungsbereich nicht bestimmbar; kein abgesenkter Bordstein --> kein gesetzliches Halteverbot --> keine baul. Gegebenheit --> Sinn u. Zweck für Kfz- Fahrer nicht erkennbar --> keine Akzeptanz	4
BauR	Ausführung erfolgt im Rahmen einer Sanierung Am Glockenbach	3
BauR	Ausführung erfolgt im Rahmen einer Sanierung Am Glockenbach	3
KVR	Freigabe der Fahrbahnen AmGlockenbach im Zusammenhang mit der Öffnung der Holzstraße (zw. Westermühlstr. u. AmGlockenbach) für den Radverkehr grundsätzlich möglich	1
BauR	im Rahmen eines möglichen Projektes	3
BauR	Poller sind nicht möglich (Feuerwehruzufahrt), nur bauliche Lösung sinnvoll	3
KVR	Fortführung d. Radverkehrs (Ickstattstr.- Wittelsbacherstr.) nur durch umfangreiche Umbaumaßnahmen möglich --> Mindestbreite 2,50m	3
BauR	abhängig von der Finanzierung und personellen Kapazitäten	3

Empfehlungen des externen Gutachters										
		Ort			Problem und Maßnahme				Plan	
Nr.	Teil-nr.	Be-reich	Straße 1/ (von Straße 1)	Straße 2/ Höhe/ Ecke/ Abschnitt (bis Str./Hst./Lin)	Problem	Hauptmaßnahme	Weitere/ flankie- rende Maßnahme (Erläuterung)	Kurz- bis Mittelfristige Maßnahme	X= nicht dar- gestellt	
	5	5	Pfarrer-Rosenberger-Straße		Einbahnstraße	Gehweg/ Radfahrer frei auf Gehsteig vor Kirche	Gottesdienstzeiten ausnehmen	Gehweg/ Radfahrer frei auf Gehsteig vor Kirche		
	6	5	Wittelsbacherstraße	Ecke Pfarrer-Rosenberger-Straße	Übergang zum Isarrad- und -fußweg zugeparkt Radfuhrt auf Höhe des Gehwegs statt der Fahrbahn	Verbesserung der Querung	Parkraumüberwachung			
85	1	5	Auenstraße	Ecke Westermühl- und Deutingerstraße	Querung schwierig	Platzgestaltung, Begrünung/ Verbesserung der Querung	Gehwegnasen			
	2	5	Deutingerstraße		Einbahnstraße/ verhindert Umfahrungsmöglichkeit Fraunhoferstraße	Öffnung der Einbahnstraße für den Radverkehr	Querung zur Westermühlstraße			
	3	5	Wittelsbacherstraße	Ecke Deutingerstraße	Querung schwierig, Einfädeln Isarradweg schwierig	Verbesserung der Querung				
86		5	Baldestraße	Begrünung	Gründe Defizit	Begrünung				
87	1	5	Baldestraße		Einbahnstraße,	Öffnung der Einbahnstraßen für den Radverkehr/ Radverkehr über Platz	Anpassung Knoten Balde-/ Geyerstraße	Öffnung der Einbahnstraßen für den Radverkehr/ Radverkehr über Platz		
	2	5	Karl-Heinrich-Ullrich-Platz		keine Möglichkeit für Radler in					
	3	5	Holzstraße	Westermühlstraße bis Karl-Heinrich-Ullrichs-Platz	Richtung Süden					

Prüfungsergebnis der Verwaltung		
Zustän- digkeit	BauR, KVR, RAW, RGU, MVG und PLAN	Kategorie
KVR BauR	aus Verkehrssicherheitsgründen ist die Freigabe des Gehwegs vor der Kirche für Radfahrer nicht möglich; eine Umfahrungsmöglichkeit besteht über die Deutingerstraße	4
KVR BauR	Überwachung des ruhenden Verkehrs liegt hier bei der Polizei; Einbau einer Gehwegnase ist sinnvoll, wird nach Mögl. veranlasst	3
BauR KVR	BauR: abhängig von der Finanzierung und personellen Kapazitäten KVR: ein Fußgängerüberweg ist an dieser Stelle nicht möglich, da die Straßenführung wegen des kurvigen Verlaufs zu unübersichtlich ist	3
KVR	wegen Verkehrssicherheit (Umfahrung Pfarrer-Rosenberg-Str.) und weil keine Tempo-30-Zone --> Öffnung für Radverkehr nicht möglich	4
KVR BauR	BauR: abhängig von der Finanzierung und personellen Kapazitäten KVR: ein Fußgängerüberweg ist an dieser Stelle wegen der geringen Fußgängerfrequenz nicht erforderlich	3
BauR	bei Begrünung entfällt mind. 1 Stellplatz pro Baum; Projekt derzeit nicht absehbar --> abhängig von finanziellen und personellen Kapazitäten	3
KVR BauR	Freigabe möglich, wenn Radwegführung in Geyerstraße nördlich der Einmündung Baldestraße über den Karl-Heinrich-Ullrichs-	1
	wird umgesetzt	1

Empfehlungen des externen Gutachters									
		Ort			Problem und Maßnahme				Plan
Nr.	Teil-nr.	Be-reich	Straße 1/ (von Straße 1)	Straße 2/ Höhe/ Ecke/ Abschnitt (bis Str./Hst./Lin)	Problem	Hauptmaßnahme	Weitere/ flankie- rende Maßnahme (Erläuterung)	Kurz- bis Mittelfristige Maßnahme	X= nicht dar- gestellt
	4	5	Holzstraße	zwischen Am Glockenbach nördlich und Am Glockenbach südlich		Verkehrs- beruhigter Bereich			
88		5	Baumstraße		Gründefizit	Begrünung		Begrünung	
89	1	5	Fraunhoferstraße		kein Radweg und viel Verkehr	Tempo 30			
	2	5	Fraunhoferstraße	U-Bahn-Abgänge	zu wenig Platz für Fahrradparken	Umwandlung von Kfz-Park-plätzen zu Fahr- radparkplatz			
	3	5	Reichenbach- brücke	Richtung Fraunhoferstraße	gefährliches Einfädeln in Fraunhoferstraße nach Querung der Erhardtstraße	Einfädeln der Radfahrer direkt entlang Kfz- Verkehr, Nutzung der aufge- pflasterten Insel als Aufstellfläche für Querverkehr	Einfädelspur für die Radfahrer in die Fraun- hoferstraße, Reduzierung auf eine Kfz-Fahrspur	Einfädeln der Radfahrer direkt entlang Kfz- Verkehr, Nutzung der aufge- pflasterten Insel als Aufstellfläche für Querverkehr	
90	1	5	Fußweg am Westermühlbach	zwischen Kapu- zinerstraße und südlicher Bach- brücke über Westermühlbach	Einbahnstraße Pestalozzistraße, zu schmal für Öffnung	für den Radverkehr freigeben	Beschilderung "Gehweg/ Radfahrer frei"	für den Radverkehr freigeben	
	2	5	Fußweg zwischen beiden Teilen des Südfriedhofs	zwischen Thal- kirchner Straße, und Pestalozzi- straße	Alternativen für Ost-West-Que- rung für Eltern mit Kindern etc.				
	3	5	Fußweg vom Westermühlbach zum KHU-Platz		Alternativen für Ost-West-Que- rung für Eltern mit Kindern etc.				

Prüfungsergebnis der Verwaltung		
Zustän- digkeit	BauR, KVR, RAW, RGU, MVG und PLAN	Kategorie
PLAN KVR BauR	wegen des hohen Parkdrucks sowie wegen d. Ausbauzustands nicht möglich	4
BauR	wurde 2004 realisiert	1
KVR MVG	ordnungsgemäßer Ausbau Unfallsituation unauffällig Belange d. ÖPNV stehen entgegen	4
BauR KVR	sehr angespannte Parkplatzsituation --> muss im Rahmen des Fahrradstellplatzkonzeptes geprüft werden	6
BauR KVR	eine Änderung der derzeitigen Verkehrsführung ist aus baul. Gründen nicht möglich	4
BauR	eine Freigabe der Fußwege für den Radverkehr ist nicht möglich, da die Konfliktsituationen zwischen Fußgängern und Fahrradfahrern zusätzlich verschärft würden	4
BauR		4
BauR		4

Empfehlungen des externen Gutachters									
		Ort			Problem und Maßnahme				Plan
Nr.	Teil-nr.	Be-reich	Straße 1/ (von Straße 1)	Straße 2/ Höhe/ Ecke/ Abschnitt (bis Str./Hst./Lin)	Problem	Hauptmaßnahme	Weitere/ flankie- rende Maßnahme (Erläuterung)	Kurz- bis Mittelfristige Maßnahme	X= nicht dar- gestellt
91	1	5	Fußweg zwischen beiden Teilen des Alten Südfriedhofs	zwischen Thal- kirchner Straße, und Pestalozzi- straße	dunkel im Mittel- bereich bei Fried- hofseingängen	Beleuchtung verbessern		Beleuchtung verbessern	
	2	5	Fußweg am Westermühlbach		dunkel wenn Bäume belaubt	Beleuchtung verbessern		Beleuchtung verbessern	
92		5	Geyerstraße	Balde- bis Kapuzinerstraße	Einbahnstraße	Öffnung der Einbahnstraße für den Radverkehr			
93			Hans-Sachs-Straße	Ickstattstraße	zugeparkt	Gehwegnase		Zickzack- Markierung	
94		5	Hans-Sachs-Straße		auf dem Gehsteig geparkte Fahrrä- der u. Freischank- flächen behindern Fußgänger	Umwandlung von Kfz-Park-plätzen zu Fahr- radparkplatz			
95	1	5	Holzstraße	Holzplatz	fehlende Sitzgelegenheiten	Bank		Bank	
	2	5	Holzstraße	Tengelmann	für Senioren	Bank		Bank	
	3	5	Stephansplatz			Bank		Bank	
96		5	Ickstattstraße		Gründe-fizit	Begrünung			
97	1	5	Jahnstraße	Ecke Ickstattstraße	abgeflachte Gehsteige zugeparkt	Zickzack- Markierung	Parkraum- überwachung	Zickzack- Markierung	
	2	5	Jahnstraße	zwischen Westermühl- straße und Am Glockenbach	Gründe-fizit	Begrünung		Begrünung	

Prüfungsergebnis der Verwaltung		
Zustän- digkeit	BauR, KVR, RAW, RGU, MVG und PLAN	Kategorie
BauR	zuständig teilweise BauR, teilweise Friedhofsverwaltung, Prüfung ist derzeit noch nicht abgeschlossen	6
BauR	es sind ausreichend beleuchtete Gehbahnen vorhanden	4
KVR	an südl. Einmündung in die Baldestr. Krümmung --> kein ausreichende Übersichtlichkeit	4
KVR	südl. Straßenprofilierung --> 5m Einmündungsbereich ist klar erkennbar mit abgesenktem Bordstein --> Markierung u. Beschilderung nicht erforderlich	4
BauR KVR	wegen der sehr angespannten Parkplatzsituation --> Umwandlung von Kfz- Stellplätze in Fahrradparkplätze nicht möglich	4
BauR	dem BauR stehen keine Mittel zur Verfügung (wird auch vom BA abgelehnt)	4
	bereits aus dem BA-Budget realisiert	1
	bereits aus dem BA-Budget realisiert	1
BauR	abhängig von der Spartenlage sowie von finanziellen und personellen Kapazitäten	3
KVR BauR	bauliche Gestaltung --> kein 5m Einmündungsbereich erkennbar --> eine Abmarkierung d. gesamten Bereiches ist unverhältnismäßig + Entfall von 4 Kfz- Stellplätzen --> bauliche Änderungen sind derzeit nicht absehbar	4
BauR	ist 2003 mit Baumpflanzungen umgebaut worden	1

Empfehlungen des externen Gutachters									
		Ort			Problem und Maßnahme				Plan
Nr.	Teil-nr.	Be-reich	Straße 1/ (von Straße 1)	Straße 2/ Höhe/ Ecke/ Abschnitt (bis Str./Hst./Lin)	Problem	Hauptmaßnahme	Weitere/ flankie- rende Maßnahme (Erläuterung)	Kurz- bis Mittelfristige Maßnahme	X= nicht dar- gestellt
98		5	Klenzestraße	Baumstraße	Straße gefährlich zu überqueren, Gehsteige zugeparkt	Gehwegnasen	Parkraum-überwachung		
99		5	Klenzestraße (Westseite)	zwischen Ickstatt- und Westermühlstraße	Gehweg beeinträchtigt	Umwandlung von Kfz-Park-plätzen zu Fahr-radparkplatz			
100		5	Klenzestraße	Ickstattstraße	Wartezeiten	Ampel außerhalb Schulzeiten abschalten			
101		5	Klenzestraße	Zwischen Baum- und Wittels-bacherstraße	Gründefizit	Begrünung	Grünverbindung		
102		5	Müllerstraße	Angertorstraße	keine Querungshilfe	Querung verbessern	evtl. im Zusam-menhang einer evtl. Verlegung der Trambahn-haltestelle		
103		5	Müllerstraße	Tramhaltestellen Linien 17, 18 und 27	Unübersichtlich-keit der Halte-stellen	dynamisches Fahrgastinforma-tionssystem		dynamisches Fahrgastinforma-tionssystem	
104		5	Müllerstraße	Tramlinien 17, 18 und 27	ungünstige Taktfolge	Fahrplan-abstimmung			X
105		5	Müllerstraße	Fraunhofer-/ Papa-Schmid-Straße	Einfahrtsverbot für Radverkehr in Müllerstraße	Einfahrtsverbot für Radverkehr aufheben			
106	1	5	Pestalozzistraße	Holz-/ Wester-mühlstraße (Holzplatz)	unübersichtliche Kreuzung	Gehwegnasen	Zebrastreifen		

Prüfungsergebnis der Verwaltung		
Zustän-digkeit	BauR, KVR, RAW, RGU, MVG und PLAN	Kategorie
BauR	im Zusammenhang mit möglichem Projekt	3
BauR KVR	im Rahmen des Fahrradstellplatzkonzeptes sollen, vorbehaltlich der Zustimmung von Stadtrat und BA, bis Juni 2007 acht Fahrradstellplätze zu Lasten eines Pkw-Stellplatzes geschaffen werden	1
KVR	Lichtzeichenanlagen ist MO-SA 6.15 - 20Uhr in Betrieb; SO und an Feiertagen gantztägig abgeschaltet	1
BauR	abhängig von der Spartenlage sowie finanziellen und personellen Kapazitäten	3
KVR MVG	MVG: Zusammenhang mit Tram-Haltestelle an der Angertorstraße nicht gegeben, Querungshilfe entbehrlich	4
MVG	Die dynamische Fahrgastinformationsanlagen sind 2003 und 2004 installiert worden	1
MVG	bei derzeitiger Linienführung und derzeitigen Linienlängen nicht möglich	3
KVR MVG	ist mit Zeichen 250 StVO für gesamten Fahrverkehr ausgenommen Linienerkehr gesperrt --> aus Sicherheitsgründen ist ein Öffnung für den Radverkehr nicht möglich --> "Nachzieheffekt"	4
BauR KVR	Fußgängerüberweg nicht zulässig und auch nicht nötig, da Unfallsituation unauffällig ist --> Gehwegnasen nur im Gesamtumbau sinnvoll; aus finanziellen Gründen derzeit nicht absehbar	3

Empfehlungen des externen Gutachters									
		Ort			Problem und Maßnahme				Plan
Nr.	Teil-nr.	Be-reich	Straße 1/ (von Straße 1)	Straße 2/ Höhe/ Ecke/ Abschnitt (bis Str./Hst./Lin)	Problem	Hauptmaßnahme	Weitere/ flankie- rende Maßnahme (Erläuterung)	Kurz- bis Mittelfristige Maßnahme	X= nicht dar- gestellt
	2	5	Holzplatz		westlich Fahrbahn Holzstraße, beim Pissoir	schmaler Durchgang bei Baumgraben	Verbreiterung des Gehwegs	Bordsteinabsenkung am nördlichen Ende der Dreiecksinsel	
107		5	Alter Südfriedhof			wird früh geschlossen	Verlängerung der Öffnungszeiten		X
108		5	Westermühlstraße	Klenzestraße	Ecke zugeparkt und unübersichtlich		Gehwegnasen	Zickzackmarkierung	
109		5	Westermühlstraße			Gründefizit	Begrünung		
110	1	5	Wittelsbacherstraße	Höhe Klenzestraße	Zugang vom Glockenbachviertel zu Grünflächen		Rad- und Fußgängersteg über die Isar		Steg über die Isar
	2	5	Wittelsbacherstraße	Ecke Klenzestraße	Querung insbesondere für Kinder oder ältere Menschen schwierig		Ampel zur Querung der Wittelsbacherstraße		Ampel im Zusammenhang mit Isarsteg
111		5	Wittelsbacherstraße	Reichenbachbrücke	Fußweg südlich Kiosk wegen Sträucher nur 1m breit		Engstelle des Gehsteigs beseitigen	Baumscheibe statt Sträucher	Engstelle des Gehsteigs beseitigen
Bereich 6: Gärtnerplatzviertel									
112		6	Baaderstraße			Gründefizit	Begrünung		

Prüfungsergebnis der Verwaltung		
Zuständigkeit	BauR, KVR, RAW, RGU, MVG und PLAN	Kategorie
BauR	abhängig von der Finanzierung und personellen Kapazitäten	3
RGU	RGU --> zur Zeit des Redaktionsschlusses lag noch keine Stellungnahme der Friedhofsverwaltung vor (Stand Jan.2006)	6
KVR BauR	abgesenkter Bordstein --> im 5m Einmündungsbereich ist absolutes Halteverbot --> keine Notwendigkeit; Gehwegnasen nur im Gesamtumbau sinnvoll; aus finanziellen Gründen derzeit nicht absehbar	3
BauR	abhängig vom Prüfungsergebnis der Spartenlage sowie finanziellen und personellen Kapazitäten	6
PLAN BauR	wird vom BauR z.Z. geprüft Finanzierung derzeit noch nicht absehbar (Stand Okt.2006)	6
KVR	die Notwendigkeit der Anlage muss künftig im Rahmen des LZA-Bauprogramms geprüft werden	6
BauR	Engstelle nicht durch Sträucher verursacht (sind ordnungsgemäß zurückgeschnitten) --> Engstelle, da Gehweg an dieser Stelle sehr schmal --> Einbau einer Baumscheibe wird geprüft	6
BauR	wird geprüft; Umsetzung abhängig vom Prüfungsergebnis und von personellen u. finanziellen Kapazitäten	6

Empfehlungen des externen Gutachters									
		Ort			Problem und Maßnahme				Plan
Nr.	Teil-nr.	Be-reich	Straße 1/ (von Straße 1)	Straße 2/ Höhe/ Ecke/ Abschnitt (bis Str./Hst./Lin)	Problem	Hauptmaßnahme	Weitere/ flankie- rende Maßnahme (Erläuterung)	Kurz- bis Mittelfristige Maßnahme	X= nicht dar- gestellt
113		6	Baaderstraße	Cornelius- bis Fraunhoferstraße	Einbahnstraße	Öffnung der Einbahnstraße für den Radverkehr		Einbahnstraße für Radverkehr öffnen	
114		6	Baaderstraße	Ecke Aventinstraße	Bordsteinabsen- kung über Baader- straße fehlt (Nordwestecke)	Bordstein- absenkung	Zickzackmarkie- rung gegenüber	Zickzack- markierung	
115		6	Corneliusstraße	Bushaltestelle Gärtnerplatz Bus- linien 52 und 152 stadtauswärts	Haltestelle weit vom Gärtnerplatz entfernt	Haltestellen- verlegung	näher zum Gärtnerplatz hin		
116	1	6	Corneliusstraße	Baaderstraße	Wartezeiten	Ampel nur bei Bedarfsanforde- rung durch Bus in Betrieb nehmen		evtl. Ampel abschalten	
	2	6	Corneliusstraße (gesamte Länge)	Buslinien 52 und 152	Behinderung der Busse v.a. an LSA	Busbeschleu- nigung	v.a. LSA Cornelius- / Erhardstraße	Busbeschleu- nigung	
	3	6	Gärtnerplatz	Einmündung Corneliusstraße östlich	Wartezeiten	Ampel abbauen	Alternative: bei Bedarfsanforde- rung durch Bus in Betrieb nehmen	Ampel abbauen	
	4	6			Behinderung der Busse v.a. an LSA	Busbeschleu- nigung		Busbeschleu- nigung	
	5	6		Einmündung Corneliusstraße westlich	Behinderung der Busse durch Falschparker	Poller statt Sperrfläche		Poller/ "Nase" statt Sperrfläche	

Prüfungsergebnis der Verwaltung		
Zustän- digkeit	BauR, KVR, RAW, RGU, MVG und PLAN	Kategorie
KVR	Umbau d. Einmündungsbereiches erforderlich --> dann Öffnung für den Radverkehr möglich; abhängig von der Finanzierung und personellen Kapazitäten	3
KVR	eine fehlende Randsteinabsenkung konnte bei Ortsbesichtigung nicht festgestellt werden; absolutes Halteverbot ist bereits vorhanden; eine Notwendigkeit für eine zusätzliche Verzahnungsmarkierung wird nicht gesehen	4
MVG	Haltestelle könnte alternativ nur im Rondell des Gärtnerplatzes angelegt werden, dies ist aus verkehrlichen und gestalterischen Gründen nicht möglich	4
KVR MVG	MVG: Forderung wird im Rahmen der Busbeschleunigung im Herbst 2006 umgesetzt KVR: es wird versucht, bei der Umplanung der LZA die Belange der Fußgänger mit zu berücksichtigen	3
MVG KVR	MVG: Forderung wird im Rahmen der Busbeschleunigung im Herbst 2006 umgesetzt	1
MVG KVR	KVR: auf diese LZA kann laut MVG nicht verzichtet werden; nach Abschluss der Bus- Beschleunigungsmaßnahmen schaltet die Anlage nur auf Anforderung die Freigabe für Fahrzeuge aus der Corneliusstraße	1
MVG	Behinderung der Busse wird durch Busbeschleunigung (Umsetzung im Herbst 2006) behoben	1
BauR	Behinderung der Busse durch Falschparker wird durch Bau einer Gehwegnase im Rahmen der Busbeschleunigung (Umsetzung im Herbst 2006) behoben	1

Empfehlungen des externen Gutachters									
		Ort			Problem und Maßnahme			Plan	
Nr.	Teil-nr.	Be-reich	Straße 1/ (von Straße 1)	Straße 2/ Höhe/ Ecke/ Abschnitt (bis Str./Hst./Lin)	Problem	Hauptmaßnahme	Weitere/ flankie- rende Maßnahme (Erläuterung)	Kurz- bis Mittelfristige Maßnahme	X= nicht dar- gestellt
117		6	Corneliusstraße	Buslinien 52 und 152	unabgestimmtes Angebot	Fahrplan-abstimmung			X
118		6	Deutsches Museum	Innenhof	Fußgängerbe- reich verhindert verkehrsarme Ost- West-Verbindung über die Isar	Radverkehr zulassen	"Verbot der Ein- fahrt für Fahr- zeuge aller Art/ Fahrräder frei"	Radverkehr zulassen	
119	1	6	Erhardtstraße (Ostseite/ west- licher Isarrad- und - fußweg)	südlich Ludwigsbrücke	Busparken auf dem Radweg	Poller	oder /und Überwachung	Poller	
	2	6		Erhardtstraße	extreme Pfützen- bildung bei Regen/ Wasser fließt nicht ab	Belag verbessern		Belag verbessern	
	3	6		Boschbrücke	Ampel über Fahrbahn zur Boschbrücke überflüssig	Vorfahrt Achten für Radfahrer	Ampel für Radverkehr abschalten	Vorfahrt Achten für Radfahrer, Ampel für Radverkehr abschalten	
120	1	6	Erhardtstraße (Ostseite)	Ecke Ludwigs- brücke, südlich	RF und FG kommen sich in die Quere	Bordsteinabsen- kung verbreitern	(bisher nur für Radfahrer abgesenkt)	Bordsteinabsen- kung verbreitern	
	2	6	Erhardtstraße (Ostseite/ west- licher Isarrad- und - fußweg)	Brückenkopf Ludwigsbrücke	keine oberirdi- sche direkte Fuß- gängerquerung	Fußgängerampel ergänzen	in Verlängerung des Isarrad- und fußwegs		
121	1	6	Isarradwege (östlich und westlich))	bei den Unterführungen	Gefahr des Zu- sammenstoßens mit entgegenkom- menden Radfahrern	Markierungen aufbringen bzw. erneuern			X

Prüfungsergebnis der Verwaltung		
Zustän- digkeit	BauR, KVR, RAW, RGU, MVG und PLAN	Kategorie
MVG	wegen unterschiedlicher Takte der Linien keine direkte Anschlussgestaltung möglich	4
PLAN	Privatgrundstück --> Zustimmung des Eigentümers ist erforderlich (Konflikte zw. Besucher- u. Radverkehr)	5
BauR	für Pollersetzung Seitenraumbreite nicht ausreichend	4
BauR	Verbesserungen im Zusammenhang mit möglicher Sanierung	3
KVR	reine Straßeneinmündung --> eine Str., die an Lichtzeichenanlagen einmündet, muss grundsätzlich mit signalisiert werden --> auch für Fußgänger u. Radfahrer --> Ausnahme ist bei derzeitigem Ausbau der Kreuzung nicht möglich	4
BauR	wird als Einzelmaßnahme 2007 umgebaut	1
KVR	aus Leistungsfähigkeitsgründen nicht möglich --> Alternativen sind Unterführung bzw. 80m entfernte Fußgängerschutzanlage an der Tram-Haltestelle "Dt. Museum"	4
KVR BauR	über die zur Zeit existierenden Markierungen hinaus --> nicht erforderlich	4

Empfehlungen des externen Gutachters									
		Ort			Problem und Maßnahme				Plan
Nr.	Teil-nr.	Bereich	Straße 1/ (von Straße 1)	Straße 2/ Höhe/ Ecke/ Abschnitt (bis Str./Hst./Lin)	Problem	Hauptmaßnahme	Weitere/ flankierende Maßnahme (Erläuterung)	Kurz- bis Mittelfristige Maßnahme	X= nicht darge- stellt
	2	6	Isarradweg - Ostseite	zwischen Reichen- bachbrücke und Wittelsbacher- brücke	Fußweg in die- sem Abschnitt gekiest	Skater auf dem Radweg zulassen	Verbreiterung des Radwegs	Radweg verbrei- tern, Skater auf Radweg zulassen	
122		6	Klenzestraße	zwischen Fraun- hoferstraße und Gärtnerplatz	Gründefizit	Begrünung			
123	1	6	Klenzestraße	Bordsteinabsen- kung gegenüber Aventinstraße	Bordstein- absenkung zugeparkt	Zickzack- markierung		Zickzack- markierung	
	2	6	Klenzestraße	Höhe Gärtner- platztheater	Gehsteig mit Rädern zugeparkt	Umwandlung von Kfz-Parkplätzen zu Fahr-radparkplatz			
124	1	6	Klenzestraße	Buttermelcher- straße		Ampel kann entfallen	Markierung konzentrischer Kreise wie Konstanz	Abbau Ampel zugunsten Kreismarkierung	
	2	6	Klenzestraße	Buttermelcher- bis Rumfordstraße	Einbahnstraße	Öffnung der Einbahnstraße für den Radverkehr	Abbau der Ampel (s.u.)	Öffnung der Einbahnstraße für den Radverkehr	
125		6	Kohlstraße	Morassi- bis Baaderstraße	Einbahnstraße	Öffnung der Einbahnstraße für den Radverkehr		Öffnung der Einbahnstraße für den Radverkehr	
126		6	Rumfordstraße	Ecke Baaderstraße	Linksabbiegever- bot von Rumford- in Baaderstr.	Linksabbiegen für Radverkehr gestatten	(nicht über Trambahntrasse)	Linksabbiegen für Radverkehr gestatten	
127		6	Zweibrücken-straße (Nordseite)	zwischen Erhardstraße und Isartorplatz	Rad- und Fußweg zu schmal	Gehsteig verbreitern	Radweg auf andere Seite des Baumgrabens		

Prüfungsergebnis der Verwaltung		
Zustän- digkeit	BauR, KVR, RAW, RGU, MVG und PLAN	Kategorie
KVR BauR	KVR: derzeit nach StVO kein Skater auf Radwegen zugelassen BauR: Der Radweg ist 3,50 - 4,00 m breit und somit ausreichend.	4
BauR	abhängig vom Prüfungsergebnis sowie der Finanzierung und personellen Kapazitäten	3
KVR	Die Anbringung der beantragten Verzahnungsmarkierung wurde am 23.11.2006 angeordnet.	1
KVR BauR	im Rahmen des Fahrradstellplatzkonzeptes sollen, vorbehaltlich der Zustimmung von Stadtrat und BA, bis Juni 2007 gegenüber dem Theater acht Fahrradstellplätze zu Lasten eines Pkw-Stellplatzes geschaffen werden	1
KVR	Abbau der Lichtzeichenanlage wegen der Schulwegsicherung nicht möglich	4
KVR	vorgesehen bei Erneuerung der Lichtzeichenanlage	3
KVR BauR	Öffnung erst nach Umbau und mit deutlicher Pkw-Stellplatzreduzierung möglich	3
KVR	das Rechtsabbiegegebot wird in Kürze mit dem Zusatz "Radfahrer frei" ergänzt	1
BauR	kein Platz für Verbreiterung des Gehweges vorhanden	4

Empfehlungen des externen Gutachters									
		Ort			Problem und Maßnahme				Plan
Nr.	Teil-nr.	Be-reich	Straße 1/ (von Straße 1)	Straße 2/ Höhe/ Ecke/ Abschnitt (bis Str./Hst./Lin)	Problem	Hauptmaßnahme	Weitere/ flankie- rende Maßnahme (Erläuterung)	Kurz- bis Mittelfristige Maßnahme	X= nicht dar- gestellt
128		6	Zweibrücken-sraße (Südseite)	zwischen Isartorplatz und Morassistraße	Falschparker auf Radweg, Radfah- rer weichen auf Fußweg aus	Poller	Parkraum- überwachung	Poller	
angrenzende Stadtbezirke 1 und 8									
129		7	Blumenstraße	Ecke Pestalozzistraße (Richtung Gew.- Schule)	beim Übergang ist die Gehsteigab- schrägung an der falschen Stelle	Bordsteinab- senkung anpassen			
130	1	7	Blumenstraße (Corneliusstraße bis Sendlinger Tor)	zwischen Cornelius und Papa-Schmid-Str.	hohes Kfz-Ver- kehrsaufkommen	Radweg	in Westrichtung Einbeziehung der Straße "An der Hauptfeuerwache"		
	2	7		Papa-Schmid-Str. bis Pestalozzistr.					
	3	7		Pestalozzi- bis Thalkirchnerstr.					
	4	7		Thalkirchnerstr. bis Sendlinger Tor Platz					
131		7	Frauenstraße	Höhe Zwingerstraße	Querung schwierig	Mittelinsel und Zebrastrifen			
132		7	Oberanger	Ecke An der Hauptfeuerwache/ Herzog-Wilhelm- Straße	Weiterfahrt von Lindwurm- in Richtung Sendlin- ger Straße für Radfahrer nicht möglich	Markierung für indirektes Linksabbiegen für Radfahrer	von Lindwurm- straße kommend in Herzog-Wilhelm- Straße	Markierung für indirektes Linksabbiegen für Radfahrer	
133		7	Theresienhöhe (Ostseite)	Heimeran-/ bis Martin-Greif- Straße	kein Radweg	Radweg/ Radstreifen		Radstreifen auf die Fahrbahn	

Prüfungsergebnis der Verwaltung		
Zustän- digkeit	BauR, KVR, RAW, RGU, MVG und PLAN	Kategorie
BauR	kein Platz für Poller, da Radweg ohnehin zu schmal ist; Polizei für die Parkraumüberwachung zuständig	4
BauR	Absenkung vorerst aus höhentechischen Gründen nicht mögl.; Überplanung erfolgt im Zusammenhang mit B-Plan 1880	3
KVR BauR	Ausführung im Herbst 2006	1
KVR BauR	Realisierung des Radfahrstreifens im Herbst 2006	1
KVR BauR	Realisierung des Radfahrstreifens im Herbst 2006	1
BauR	Zweirichtungsraddweg ist vorhanden	1
KVR BauR	eine Fußgängerüberweg ist wegen des hohen Kfz-Aufkommens nicht möglich; für eine Mittelinsel ist kein Platz vorhanden, da hier ein Verflechtungsbereich (von 2 auf 1 Spur) besteht	4
KVR	motorisierter Verkehr kann hier gar nicht abbiegen, Radverkehr kann schon heute indirekt abbiegen; zusätzliche markierungstechnische Verbesserung wird geprüft	3
BauR KVR	Die Radwege an der Theresienhöhe sind bis zur Gollierstraße weitgehend fertiggestellt; Anschlussprojekt Martin-Greif-Straße soll bis 2007 realisiert sein (Stand Okt. 06)	1

Empfehlungen des externen Gutachters									
		Ort			Problem und Maßnahme				Plan
Nr.	Teil-nr.	Be-reich	Straße 1/ (von Straße 1)	Straße 2/ Höhe/ Ecke/ Abschnitt (bis Str./Hst./Lin)	Problem	Hauptmaßnahme	Weitere/ flankie- rende Maßnahme (Erläuterung)	Kurz- bis Mittelfristige Maßnahme	X= nicht darge- stellt
134	1	7	Theresienhöhe	zwischen Heime- ran- und Hans- Fischer-Straße	kein bzw. unzureichender Radweg	Radweg/ Radstreifen	Radhauptroute Richtung Westpark	Radweg/ Radstreifen	
	2	7		Höhe südliche Auffahrt Bavaria		Fußgänger- und Radfahrerampel		Fußgänger- und Radfahrerampel	
	3	7		Höhe nördliche Auffahrt Bavaria		Fußgänger- und Radfahrerampel		Fußgänger- und Radfahrerampel	

Prüfungsergebnis der Verwaltung		
Zustän- digkeit	BauR, KVR, RAW, RGU, MVG und PLAN	Kategorie
KVR BauR	die Maßnahmen sind Bestandteil des Projektes "Nachfolgenutzung ehemaliges Messegelände" und werden seit 2004 realisiert	1
		1
		1

V1	3	Varianten Buslinie 31 (alt)	zwischen Send- linger Tor und Ecke Thalkirchner Straße/ Walther- straße	Anpassung der Linienführung in- folge der Durch- bindung am Send- linger Tor/ Un- übersichtlichkeit infolge getrennter Linienführung der beiden Rich- tungen	Variante 1 Linienführung wie bisher	Ampelphase am Sendlinger Tor für Bus rechts über Trambahngleise erforderlich		
V2	3				Variante 2 beide Richtungen über Walther-/ Mai- / Reisingerstraße			
V3	3				Variante 3 beide Richtungen über Thalkirchner Straße	Verbreiterung der Fahrbahn in der Thalkirchner Straße (auf Kosten von zehn Parkplätzen), Rechtsabbiege- phase über Trambahngleise sowie neue Haltestelle bei Tor am Sendlinger-Tor- Platz		
V4	3				Variante 2a Richtung Süden wie bisher, Rich- tung Norden über Reisinger-sstraße	Verlegung Haltestelle Stephansplatz		

MVG	MVG: entfällt derzeit	4
MVG	MVG: entfällt derzeit	4
MVG	MVG: entfällt derzeit	4
MVG	Variante wurde mit "topbus" realisiert (Linie 152)	1